

UNSER KRITZENDORF

43

An einen Haushalt !

Nr. 3 / 94

P.b.b.

GEDANKEN IN WAHLZEITEN



Wie man verschiedenen Medien entnehmen konnte, verläuft der sogenannte Wahlkampf eher ruhig, ja vielleicht oft zu ruhig. Sogenannte Unterschiede in den beiden Großparteien werden wohl aufgezeigt, bei näherer Betrachtung sind es aber oft nur verschiedene Auslegungen von Sachthemen und die eine oder andere Forderung könnte oft gemeinsam gestellt werden.

Lediglich die kleinen Parteien versuchen, mit etwas kämpferischeren Ausdrücken für bestimmte Themen Menschen zu interessieren, wobei aber die Sachlichkeit oft in den Hintergrund tritt. Nur Schlagzeilen sind zu wenig! Und dennoch sind die Wahlen der nächsten Zeit von großer Bedeutung für unser Land. Sei es die Arbeiterkammerwahl, an der das Interesse von Jahr zu Jahr abnimmt, vielleicht auch

verständlich, da ja die Forderungen früherer Jahre großteils erfüllt sind und der Wohlstand auch seines beiträgt.

Schon bedeutender sind die Nationalratswahlen, hängt doch davon die Zukunft unseres Vaterlandes sehr stark ab: Werden die Karten neu gemischt? Oder wird die große Koalition fortgesetzt? Alles ist möglich! Wen will der Österreicher? Kann er mit dem Erreichten zufrieden sein oder wünscht er sich etwas ganz neues?

Ich glaube, man sollte sich in Zeiten mit schwierigen Vorhaben und Themen nicht auf Experimente einlassen und das Erprobte wählen, wenn es auch hier sicherlich einiges zu verbessern gibt.

Hat die Entscheidung der Österreicher zur Frage der EU eine große Gemeinsamkeit gezeigt, so sollte man in diesem Sinne weiterarbeiten.

Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, stehen vor einer schweren Entscheidung. Ich bin der Ansicht, daß wir Österreicher wissen, was wir möchten und uns sicherlich nicht von noch so bunten Plakaten oder lockeren Sprüchen von dieser Meinung abbringen lassen.

Und nun ein Blick voraus, auch Gemeinderatswahlen stehen ins Haus. Wenn auch erst im Frühjahr 1995, so werfen sie doch ihren Schatten voraus. Die Weichen werden in den Gremien schon heute gestellt und auch hier wird es an Ihnen liegen, wie die Stadtverwaltung in Klosterneuburg in Zukunft aussehen wird. War man mit der ÖVP-Mannschaft unter der Führung von Bürgermeister Dr. Gottfried

Schuh zufrieden? Wo gibt es nach Ihren Vorstellungen Veränderungswünsche? Sagen Sie Ihre Vorstellungen bereits heute - oder bieten Sie Ihre Mitarbeit an! Wir sind für alle Anregungen aber auch für sachliche Kritik offen. Nur ein Miteinander kann Probleme lösen, die vielleicht oft gar keine sein müssen, wo es einfach nur an Information fehlt.

Die Kritzendorfer ÖVP möchte sich schon heute Gedanken machen über die Zukunft unseres Ortes. Geben Sie uns Anregungen oder Vorschläge für Verbesserungen in verschiedenen Bereichen - sei es zu sachlichen oder personellen Themen.

Es sollte kein Mandatar auf seinem Sessel kleben, wenn er merkt, daß er nicht mehr erwünscht ist. Auch für mich persönlich gilt dies. Sagen Sie uns aber auch das Positive, oder wenn Sie gerne als Ihren Gemeindevertreter hätten. Man sollte die Bedeutung des Wortes "Vertreter" ernst nehmen und nicht "Vorgesetzter" für die Bürger sein.

Vielleicht sind meine Gedanken heute etwas weitläufiger ausgefallen, aber ein offene Aussagen kann niemals schaden, wenn sie auch nicht immer gerne gehört wird.

So bitte ich alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, machen auch Sie sich Gedanken diesen Themen und entscheiden Sie erst nach reiflicher Überlegung!

Ihr

Gemeinderat
Peter Hascher

FEUERWEHR IM EINSATZ

Unwetter, Brände und Verkehrsunfälle hielten unsere freiwillige Feuerwehr in den letzten Wochen ordentlich auf Trab. Nach einem gewaltigen Wolkenbruch im Juli mußten die Einsatztrupps nicht nur Keller und Bahnunterführungen in Kritzensdorf auspumpen, sondern auch überflutete Garagen und Liftschächte in Klosterneuburg von den Wassermassen befreien.

Wenige Tage später stand die Klosterneuburger Privatvilla der Präsidentin des Wiener Tierschutzvereins, Lucie Loube, in Brand. Zufällig befanden sich einige Kritzensdorfer Feuerwehrmänner in der Nähe des Hauses. Mit Löschtrupps aus Klosterneuburg gelang es ihnen, mehrere Tiere aus dem Feuer zu retten. Frau Loube dankte den Helfern ausdrücklich für ihren selbstlosen Einsatz.

Leider wurde auch ein beliebtes Ausflugsziel ein Raub der Flammen. Vermutlich durch Blitzschlag brannte die Kritzensdorfer Waldandacht ab.

Wenige Tage später kam der Lenker eines VW-Cabrios in der Mittergasse von der Straße ab. Mit Hilfe eines Spezialkranes der Klosterneuburger Feuerwehr gelang es, den Wagen unbeschädigt zu bergen. Der Lenker blieb unverletzt.

Noch am selben Tag gingen in einem Weingarten in der Flexleiten Sperrmüll und Heurigenabfälle bei brütender Hitze in Flammen auf. Der Brand konnte rasch gelöscht werden. "Gefahr im Verzug" lautete der Alarm, der unsere Feuerwehr in den ersten Augusttagen erreichte. Die gewaltige Trauerweide auf der Badewiese im Strombad drohte durch starken Wind auseinanderzubrechen. Die Gefahr konnte mit Drehleiter und Motorsägen gebannt werden.

Der Brand eines Heulagers in der Altenhofgasse hielt die Feuerwehr im August in Atem. Durch das rasche Eingreifen der Löschtrupps mit Atemschutzgeräten konnte ein Übergreifen der Flammen auf ein Wohnhaus verhindert werden. Einige Tage später wurde die Kritzensdorfer Feuerwehr nach Höflein gerufen. Ein Einfamilienhaus stand in Vollbrand.

Nicht ungefährlich war im September die Bergung eines Traktors aus einem

acht Meter tiefen Brunnen. Nur mit Atemschutzgeräten war es der Feuerwehr möglich, in den stark ausgasenden Brunnen vorzudringen. Nach drei Stunden war das Gerät aus seiner Falle befreit.

Eine Woche später der traurigste Einsatz: Der Klosterneuburger Notarztwagen überschlug sich auf der Schellhammerbrücke auf der Fahrt zu einem Notfall. Die Notärztin wurde schwer verletzt. Die Feuerwehr mußte zur Bergung des Fahrzeuges ausrücken.



DANKE!

In dieser Ausgabe möchten wir die Gelegenheit nützen, uns bei Herrn STR Erich Felbermayer/ SPÖ herzlich zu bedanken.

Kollege Felbermayer gehört nun schon seit 35 Jahren dem Klosterneuburger Gemeinderat an und ist für die Wasserversorgung und Öffentliche Beleuchtung zuständig. Er wird aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für die nächste Gemeinderatsperiode kandidieren.

In seiner Amtszeit hatte er für die Wünsche der ÖVP-Kritzensdorf immer ein offenes Ohr, wenn es um die Verschönerung unseres Ortsbildes ging. Bei der Auswechslung der Beleuchtung auf Altstadtleuchten in den historischen Ortsteilen von Kritzensdorf konnten wir immer mit seiner Unterstützung rechnen, was bei den jeweils vorhandenen Budgetmitteln nicht immer leicht war.

FF-NACHWUCHS DRINGEND GESUCHT!

Die Feuerwehr sucht dringend Nachwuchs. Wer anderen Menschen helfen will, ist bei unserer Feuerwehr bestens aufgehoben. Sie verfügt nicht nur über modernste Einsatzfahrzeuge, sondern auch über ein junges, sehr engagiertes Team. Sie können unsere Löschcrew jeden ersten Montag im Monat ab 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus antreffen.

Auch bei den Vorbereitungsarbeiten für die Errichtung des Hochbehälters Maurerberg und zuletzt bei unseren Wünschen für den Anschluß der Häuser am Thomas-Brunner-Weg stellte er als Ausschußvorsitzender unbürokratisch die Weichen.

Die ÖVP Kritzensdorf wünscht Herrn STR Felbermayer, der die Sachpolitik immer über die Parteipolitik stellte, für die Zukunft alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

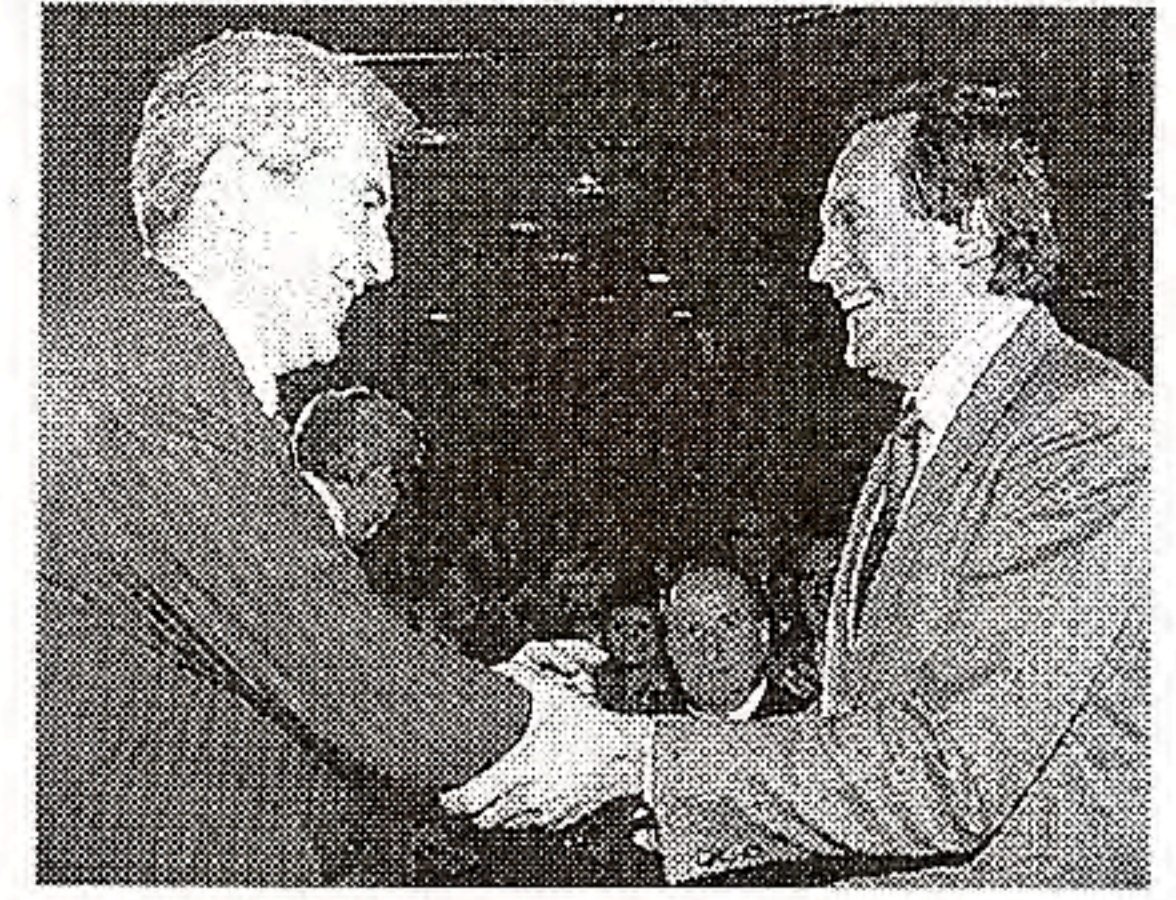
Vzbgm. Alfred Schmid



Großer Dank gilt den Veranstaltern des Kritzensdorfer Zeltfestes. Sie stellten den Erlös der Tombola-Lose unserer Feuerwehr zur Verfügung. Danke den Familien Saibel ("Tiefer Keller") und Liegler (Wursthütte beim Kritzensdorfer Bahnhof).

Zwei für uns

“Der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union verlangt kompetente Politiker. Nur gemeinsam können wir Europa mitgestalten. Gemeinsam mit den Niederösterreichern Dr. Mock und Dr. Höchtl wird Österreich in Europa einen Spitzenplatz einnehmen.”



Die Bezirke Wien-Umgebung und Mödling brauchen einen vielseitigen Parlamentarier ...



Dafür setze ich mich im Wahlkreis "Wien-Umgebung und Mödling" ein:

- X Sicherheit für die Bevölkerung in unserer Region, (z.B. durch ständig besetzte Gendarmerieposten)**
- X Schutz unserer Kinder (z.B. vor Rauschgiften und gefährlichen Sekten)**
- X Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen (z.B. Förderung der Arbeitnehmer und Sicherung der Unternehmen)**
- X Maßnahmen gegen den Verkehrsinfarkt (z.B. attraktiver Ausbau der Nahverkehrslinien und mehr Park & Ride-Anlagen)**
- X Bekämpfung der Wohnungsknappheit (z.B. spezielle Förderung von Jungfamilien und Erhöhung des Bausparens)**
- X Günstigere Energiepreise für die Wiener Umlandgemeinden (Einbindung in das niederösterr. Versorgungssystem)**

Ihr

Abg.z.NR Dr. Josef Höchtl

***... geben Sie deshalb Dr. Josef Höchtl
Ihre Vorzugsstimme!***

UNSERE SENIOREN AKTIV

Auch während der Sommerpause waren die Kritzendorfer Senioren aktiv. Am 2. August stand ein Theaterbesuch in der Sommerarena von Baden auf dem Programm. Schon die Hinfahrt mit dem Autobus quer durch den Wienerwald über Mauerbach - Purkersdorf - Wolfsgraben - Kleiner Semmering - Heiligenkreuz und durch das Helenental war an diesem schönen Sommertag ein Erlebnis. Die Aufführung der Operette "Victoria und ihr Husar" von Paul Abraham war an diesem Nachmittag ein einmaliger Kunstgenuß. Für ältere Jahrgänge bekannte Melodien, schwungvoll dargebrachte Balletteinlagen und die guten Leistungen der Sänger, gepaart mit der mitreißenden Musik, erwirkten am Schluß langanhaltenden Applaus, den sich das gesamte Ensemble für die herrliche Darbietung redlich verdient hatte. Zurückgefahren sind wir dann ohne Unterbrechung durch Wien.

Nach der Sommerpause trafen die Senioren einander am Donnerstag, dem 1. September, wieder vollzählig zum ersten gemütlichen Herbstbeisammensein.

Der Tonfilm über Griechenland und seine von Kurt Bischof am 15. Sep-

tember versetzte in den sonnigen Süden des Mittelmeeres.

Am 29. September gibt es einen Tagesausflug mit dem Autobus in die Mozartstadt Salzburg. Die Rückreise durch das wunderschöne Salzkammergut wird nur für eine Schifffahrt auf dem Wolfgangsee unterbrochen.

Im Oktober sind ein Vortrag über Blumenpflege und Gartengestaltung sowie ein Kegelnachmittag im Happyland geplant. Ein Halbtagsausflug und ein Tonfilm von Med.Rat. Dr. Fleischmann sind für dieses Jahr noch vorgesehen.

Alle junggebliebenen Senioren von Kritzensdorf sind herzlich eingeladen, jeden Donnerstag um 15 Uhr zu den Zusammenkünften im Gasthaus Wurzl-Eisenmann zu kommen oder an den Ausflügen teilzunehmen.

WOHNUNGEN FÜR JUNGE KRITZENDORFER!

Immer wieder hört man die Forderung, baut doch Wohnungen, die sich junge Menschen auch leisten können, dann bleiben diese auch im Ort.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat vor kurzem ein schönes Grundstück in Kritzensdorf, Anzengrubergasse, erworben. In seiner letzten Sitzung hat sich die Klosterneuburger Volkspartei auch mit Wohnungsfragen befaßt und den Beschluß herbeigeführt, den Herrn Bürgermeister zu ersuchen, Gespräche mit Bauträgern und Errichtern zu führen, um auf dem genannten Grundstück Wohnungen für junge Kritzendorfer zu errichten.

Um Wohnungsspekulationen von vornherein auszuschließen, schlagen wir vor, keine Eigentumswohnungen sondern Mitwohnungen zu bauen, deren Vergabe durch den Grundeigentümer (Stadtgemeinde) erfolgen sollte. Die Finanzierung könnte nach dem "Freibauer-Modell in Niederösterreich" erfolgen, also mit Landesförderung und daher günstiger.

Es muß doch mit etwas gutem Willen möglich sein, Wohnraum zu schaffen, der erschwinglich ist und nicht von Anfang an Spekulationen Tür und Tor öffnet. Wenn dies gelingt, ist sicherlich ein wichtiger Schritt gelungen, die Kritzendorfer Jugend im Ort zu halten.

11. Kritzendorfer Grenzwanderung am Nationalfeiertag



Mittwoch, 26. Oktober '94

>> Donaugrenze <<

Treffpunkt: 9 Uhr 30
GH Tiefer Keller

Labestation

Abschluß: GH Wurzl-Eisenmann

Nationalratswahl Sonntag 9. Oktober 1994

7.00-17.00 Uhr

WAHLSERVICE:



25-08, 69-01

**ACHTUNG
TERMIN**



DIAVORTRAG
VON
DIPL. ING. GERHARD KRÖTLINGER

ICH TRAGE, WO ICH GEHE

"DIE GESCHICHTE
EINER GUTEN FREUNDIN" -
der Uhr

MITTWOCH,
19. OKTOBER 1994,
19.00 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

"EINE VERANSTALTUNG DES
KOMITEES ZUR KRITZENDORFER HEIMATPFLEGE"

IMPRESSUM:
Herausgeber, Medininhaber (Verleger), Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-Kritzensdorf, Obm. GR Peter Hascher, 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 106
Redaktion: GR Peter Hascher und GR Helga Aschauer.
Offenlegung: Medininhaber (Verleger) ÖVP-Kritzensdorf, GR Peter Hascher, 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 106.
Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

**ACHTUNG
TERMIN**



DIAVORTRAG
VON
OSTR. PROF. DR. GERTRUDE KOLB

KUNST U. KULTUR IM HOCHLAND
ARMENIES

MITTWOCH,
14. DEZEMBER 1994,
19.00 UHR

**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

"EINE VERANSTALTUNG DES
KOMITEES ZUR KRITZENDORFER HEIMATPFLEGE"

DER ORTSVORSTEHER BE- RICHTET

Auf Wunsch der Bevölkerung wurde von der Stadtgemeinde Klosterneuburg beim Durchgang der ÖBB in Unterkritzendorf ein Dämmerungschalter eingebaut. Dadurch wird die Beleuchtung ca. eine halbe Stunde vor der öffentlichen Beleuchtung brennen. Wieder ein Beitrag für die Sicherheit unserer Bevölkerung.

Der letzte Schuhmachermeister von Kritzendorf, Herr Johann Srb, feierte bei bester Gesundheit und Frische seinen 95. Geburtstag. Der Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung, Herr Nigitz, und Ortsvorsteher Resperger gratulierten dem Jubilar.

Nach den Kabelverlegungen des Fernmeldebauamtes werden die Gehsteige in der Feldstraße von ONr. 2 bis ONr. 16 und von der Neudauer-gasse bis Haus ONr. 15 teilweise von einer Baufirma und in Eigenregie der Straßenverwaltung der Stadtgemeinde erneuert. Wir bitten während der Bauzeit um Verständnis.

Die Sanierung der Stützmauer bei der Volksschule Kritzendorf ist vor der Fertigstellung.

In der Privatvolksschule und dem Kindergarten der Schulschwester Kritzendorf, in welchem ca. 350 Kinder betreut werden, wurde durch den Garten ein Schmutzwasserkanal bis zum Durchstich verlegt und dort an den Sammelkanal angeschlossen. Um die Kosten für diese private Institution etwas zu reduzieren, leistete die Stadtgemeinde einen Beitrag, indem Geräte samt Personal für diese Arbeiten zur Verfügung gestellt wurden.

Durch die Trockenheit im heurigen Sommer war der Wasserstand der Donau so niedrig, daß kein Wasser mehr in den Durchstich floß. Es wurde daher von der Straßenverwaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg die Verlandung in Eigenregie ausgebagert. Somit war der Durchfluß und damit auch die Wasserversorgung in der Au wieder gesichert.

Die Feier zu Allerheiligen findet heuer wieder am 1. November um 15 Uhr statt. Die Zusammenkunft ist am Friedhof bei der Aufbahrungshalle.



**ACHTUNG
TERMIN**



DIAVORTRAG
VON
DR. CHRISTINE BINDER - FRITZ

NEUSEELAND

GRANDIOSE LANDSCHAFTEN -
MYTHOLOGIE U. KULTUR DER MAORI

MITTWOCH,
9. NOVEMBER 1994,
19.00 UHR

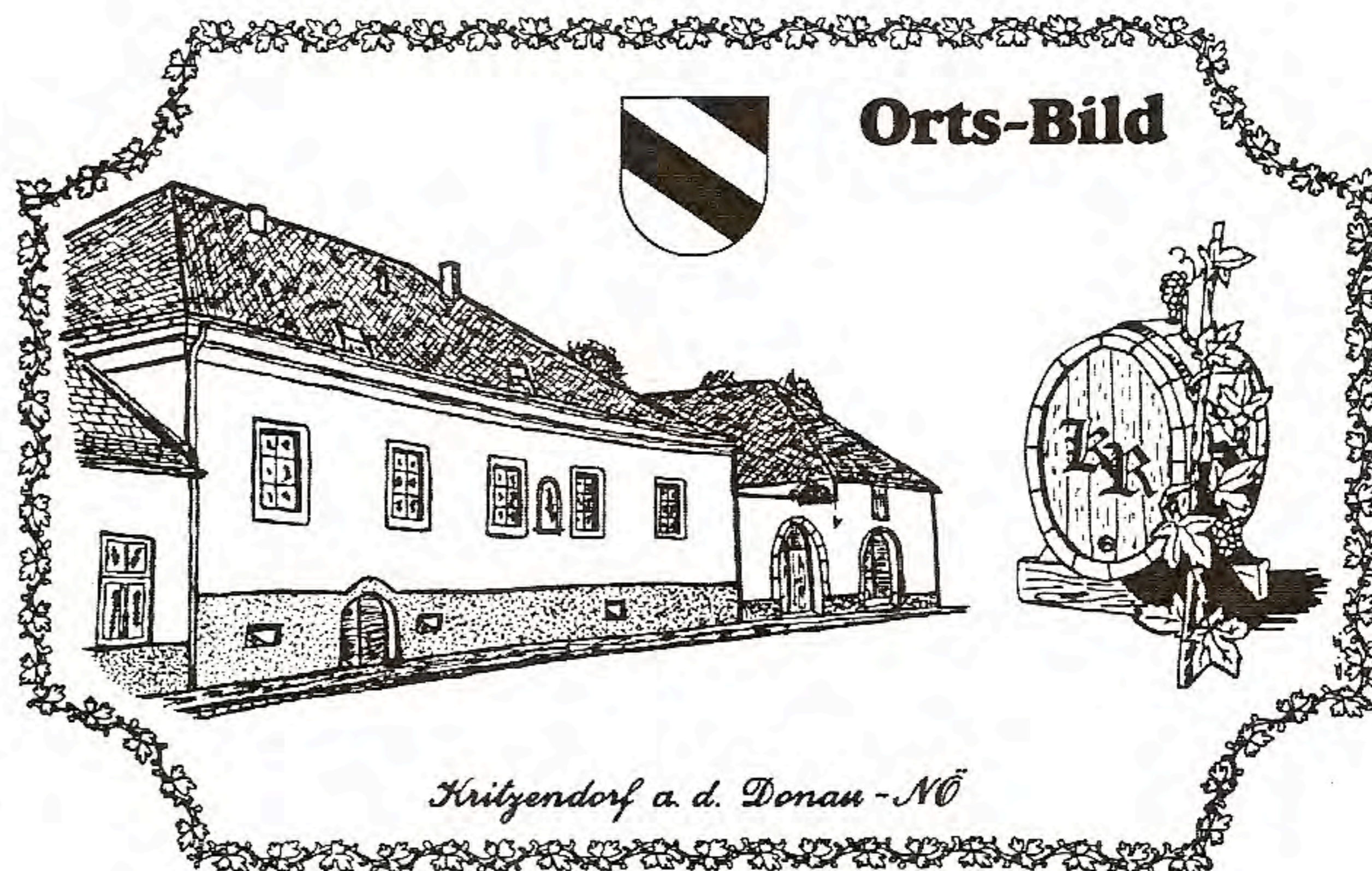
**AMTSHAUS
KRITZENDORF**

"EINE VERANSTALTUNG DES
KOMITEES ZUR KRITZENDORFER HEIMATPFLEGE"



Die Familie Ockermüller feierte vor einigen Wochen das 25jährige Jubiläum ihres Heurigenbetriebes. Die Feierlichkeit begann mit einem Frühschoppen und dauerte bis in die späten Nachtstunden.

Die Redaktion gratuliert herzlichst



Schön erhalten – schöner gestalten

EIN ALTER HEURIGENBETRIEB IST NEU ENTSTANDEN!

Der Name Schober ist in Kritzensdorf ein Begriff in Verbindung mit dem Gasthaus Helenenhütte, ehemals zur "Schönen Aussicht", aber auch die Buschenschank war weit über unseren Ort hinaus ein Begriff. Seit vielen Jahren ist es um diesen aber aus beruflichen Gründen stillgeworden.

Eine junge Generation ist herangewachsen und diese ist bestrebt, die alten Werte wieder aufleben zu lassen. In der Person von Dipl.Ing. Karl Schober und seiner Schwester, Veronika Schober, haben zwei junge Menschen die Bedeutung des "Heurigen" in der heutigen Zeit neu überdacht und sich dieser schönen Aufgabe verschrieben.

Große Vorarbeiten waren notwendig, um den Betrieb aus seinem Dämmer-schlaf zu erwecken und wiederzubeleben. Wie man feststellen kann, ist dies bestens gelungen. Beruflich nicht nur vorbelastet durch die Eltern Ing. Karl und Herta Schober, haben sie sich auch fachlich gebildet und auf die heutigen Anforderungen eingestellt. Nicht nur der Weinverkauf sollte im Vordergrund stehen, sondern auch die Weinkultur hat einen hohen Stellenwert in ihren Überlegungen. Und diese kommt bei ihren ersten Versuch voll zum Ausdruck; für Kritzensdorf und den Weinbau in unserem Ort eine große Bereicherung. "Unser Kritzensdorf" gratuliert und wünscht viel Erfolg in Keller und Küche.



Sprechstunden

von

Vzbgm. Alfred Schmid

nach telefonischer Vereinbarung
unter 67 95 / DW 200 oder 201
Bürgermeisteramt, Zi. 15
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg

Erntedank



Th. Brunner Weg

Paula-Kapelle

Der Kritzensdorfer Karl Göschelbauer ließ 1937 zum Andenken an seine Frau Paula eine Kapelle am Weg auf den Hundsberg, in 320 m Höhe, in Oberkritzensdorf errichten. Den Grund hierfür stellte Thomas Brunner zur Verfügung, die Ausführung übernahm Baumeister Siegfried Kolisch.



Bei Hauptstraße Nr. 169/171

Herzogenburger-Marterl

Früher stand das Marterl mit der Marienfigur an der Ortsgrenze gegen Höflein. 1877 wurde es wegen Straßenbauarbeiten an die gegenwärtige Stelle versetzt und renoviert. Da man am alten Standplatz auf menschliche Gebeine stieß, dürfte es sich ursprünglich um einen Seuchen- oder Pestgedenkstein gehandelt haben.



Herzogenburger Gasse Nr. 13

Herzogenburger Hof

Der sog. „Alte Hof“ wurde 1754 vom Propst Frigidan Knecht für das Stift Herzogenburg als Lesehof erworben. Dann bestand hier, inmitten der Weingärten, Sammer's Gasthaus „Zur schönen Aussicht“; heute Gasthaus Helenenhütte und Tierheim.



Ein Unfall
in der
Wohnung
kann
gefährlich
sein,
da zählt jede
Sekunde ...



Ein Knopfdruck genügt.
Ihre Angehörigen,
Nachbarn, Arzt, Rettung
kommen sofort.

Informieren Sie sich bitte beim
Hilfswerk Klosterneuburg

MARKGASSE 1, Mo-Fr 9.00 - 11.00 Uhr,
Telefon 20 45 (Fr. Thoma und Frau Schlerith)